

664490-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – 16328 - Neubau Feuerwehr- und Rettungsdienstzentrum - Technisches Inbetriebnahmemanagement (tIBM)

OJ S 187/2026 28/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreis Gütersloh

E-Mail: Submission@kreis-guetersloh.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 16328 - Neubau Feuerwehr- und Rettungsdienstzentrum - Technisches Inbetriebnahmemanagement (tIBM)

Beschreibung: Der Kreis Gütersloh errichtet im Verler Ortsteil Sürenheide unmittelbar an der Stadtgrenze zu Gütersloh den Neubau eines Feuerwehr- und Rettungsdienstzentrums (FRZ). Das Feuerwehr- und Rettungsdienstzentrum dient insbesondere als feuerwehrtechnische Zentrale, Kreisfeuerweherschule und Kreisleitstelle. In dem Zentrum werden der Brand- und Katastrophenschutz, der Rettungsdienst sowie die Tierseuchenbekämpfung untergebracht. Die Bauausführung läuft bereits und soll nach derzeitiger Planung voraussichtlich bis Juni 2028 abgeschlossen werden. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind Leistungen des technischen Inbetriebnahmemanagements („tIBM“). Ziel des tIBM ist insbesondere eine strukturierte und gewerkeübergreifend koordinierte Inbetriebnahme, Funktionsprüfung, Abnahme und Übergabe der technischen Anlagen unter Berücksichtigung der funktionalen Schnittstellen zwischen den beteiligten Gewerken.

Kennung des Verfahrens: c7c07b25-c45f-43c6-bc64-8c7573d745f7

Interne Kennung: 1.4-26-J-16328

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71315300 Bauabnahme, 71541000 Projektmanagement im Bauwesen, 71631300 Technische Gebäudeüberwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Durchgeführt wird ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach der VgV (§ 74 i.V.m. § 17 VgV bzw. § 14 Abs. 3 Nr. 2 und 3 i.V.m. § 17 VgV). Das Verfahren ist somit zweigeteilt, nämlich in die erste Bewerbungsphase und die zweite Verhandlungsphase. Die Bewerber geben zunächst Teilnahmeanträge ab. Das soll insbesondere auf Basis des Formulars in Anlage 3 der Vergabeunterlagen erfolgen. Auf Basis der Teilnahmeanträge entscheidet die Vergabestelle, welche Bewerber /Bewerbergemeinschaften für die Verhandlungsphase zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert werden. Nicht berücksichtigte Bewerber/Bewerbergemeinschaften werden entsprechend informiert. Geplant ist nach Abgabe der Erstangebote ein Präsentations- und Verhandlungstermin und anschließend die Abgabe finaler Angebote. Weitere Verhandlungsrunden bleiben vorbehalten. Unter Verwendung der abrufbaren Formulare und unter Berücksichtigung der zur Verfügung gestellten Unterlagen ist bei Interesse an der Auftragserteilung zunächst ein Teilnahmeantrag abzugeben. /// 1. Eine Abgabe des Teilnahmeantrages/der Angebote schriftlich, per Telefax bzw. E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion des Vergabeportals ist unzulässig. Es werden nur Teilnahmeanträge berücksichtigt, die fristgerecht in Textform eingereicht werden. Für die Abgabe ist eine Registrierung im Vergabeportal erforderlich. 2. Macht der Bewerber von einem registrierungsfreien Zugang Gebrauch, ohne seine Kontaktdaten zu registrieren, ist er verpflichtet, bis zum Termin für die Abgabe der Teilnahmeanträge zu kontrollieren, ob die Vergabestelle eine Änderung der Vergabeunterlagen, Fragen- und Antwortenkataloge oder Terminverschiebungen mitgeteilt hat. 3. Bewerber haben das Tool zur Bieterkommunikation im Vergabeportal Deutsche eVergabe wie ein eigenes E-Mail-Postfach regelmäßig auf eingehende Benachrichtigungen zu überprüfen. 4. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Abgabe aller notwendigen Erklärungen für den Teilnahmeantrag und die ggf. ergänzend erforderlichen Erklärungen die bereit gestellten Musterformulare verwenden sollen. Dies erleichtert die Prüfung und stellt sicher, dass der Teilnahmeantrag vollständig ist. 5. Bewerber-/Bieterfragen stellen Sie bitte ausschließlich über das Vergabeportal. 6. Bei technischen Problemen mit dem Vergabeportal wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline des Vergabeportals Deutsche eVergabe bzw. den dortigen Support. 7. Während des laufenden Vergabeverfahrens sind Bewerber/Bieter im Interesse der Gleichbehandlung gehalten, nicht auf andere Weise (zum Beispiel mündlich oder telefonisch) mit der Vergabestelle Kontakt aufzunehmen. 8. Die Vergabestelle wird ab einer Auftragssumme von mehr als EUR 50.000,00 für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einholen (§ 6 Abs. 1 WRegG). Negative Eintragungen in dem Auszug können zum Ausschluss führen. 9. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Eigenerklärungen einzureichen: -Eigenerklärung zu zwingenden Ausschlussgründen, -Eigenerklärung zu fakultativen Ausschlussgründen, -Eigenerklärung Russland-Sanktionen. Die Eigenerklärungen können im Formular Anlage 3 abgegeben werden. 10. Weitere Informationen ergeben sich aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen. 11. Bieterfragen möglich bis 19.10.2026 23:59:59 Uhr

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 16328 - Neubau Feuerwehr- und Rettungsdienstzentrum - Technisches Inbetriebnahmemanagement (tIBM)

Beschreibung: Der Kreis Gütersloh errichtet im Verler Ortsteil Sürenheide unmittelbar an der Stadtgrenze zu Gütersloh den Neubau eines Feuerwehr- und Rettungsdienstzentrums (FRZ) am Projektstandort Rettungsgasse 2, 33415 Verl-Sürenheide. Das Feuerwehr- und Rettungsdienstzentrum dient insbesondere als feuerwehrtechnische Zentrale, Kreisfeuerweherschule und Kreisleitstelle. In dem Zentrum werden der Brand- und Katastrophenschutz, der Rettungsdienst sowie die Tierseuchenbekämpfung untergebracht. Die Bauausführung läuft bereits und soll nach derzeitiger Planung voraussichtlich bis Juni 2028 abgeschlossen werden. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind Leistungen des technischen Inbetriebnahmemanagements („tIBM“). Ziel des tIBM ist insbesondere eine strukturierte und gewerkeübergreifend koordinierte Inbetriebnahme, Funktionsprüfung, Abnahme und Übergabe der technischen Anlagen unter Berücksichtigung der funktionalen Schnittstellen zwischen den beteiligten Gewerken. Die zu vergebenden Leistungen des technischen Inbetriebnahmemanagements orientieren sich an AHO-Heft Nr. 19, 2. Auflage 2018, Kapitel 9 „Technisches Inbetriebnahmemanagement in Anlehnung an VDI 6039“, und werden durch die projektspezifischen Vorgaben der Vergabestelle konkretisiert und ergänzt. Für die Grundleistungen sind Pauschalpreise anzubieten. Nähere Einzelheiten zum Projekt und zu den zu vergebenden Leistungen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen und den dort in Bezug genommenen Anlagen, insbesondere aus der Kurzbeschreibung der Leistungen, die für den Teilnahmewettbewerb beigefügt ist (Anlage 8). Die vollständige Leistungsbeschreibung mit weiteren Bestandsunterlagen wird den erfolgreichen Bewerbern nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs in der Angebots- und Verhandlungsphase zur Verfügung gestellt. Mit dem Teilnahmeantrag haben Bewerber /Bewerbergemeinschaftsmitglieder eine Verschwiegenheitserklärung abzugeben (Anlage 5 der Vergabeunterlagen). Für das Bauvorhaben wurde 2024 von der KfW eine Zuwendung in

Form eines Zuschusses bewilligt. Die Bestimmungen des Merkblattes "Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude Kommunen (499)" in der Version 03/24 sind wesentlicher Bestandteil der Zuwendung. Für den Zuschuss gelten die Allgemeinen Bestimmungen für Zuschüsse - kommunale und soziale Infrastruktur - in der Version 09/21. Für das Gebäude ist ferner eine Zertifizierung nach DGNB mindestens in der Güteklasse Silber sowie nach QNG Plus angestrebt.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71315300 Bauabnahme, 71541000 Projektmanagement im Bauwesen, 71631300 Technische Gebäudeüberwachung, 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung wird stufenweise erfolgen. Mit Zuschlagserteilung in diesem Vergabeverfahren, die gleichzeitig den Vertragsabschluss darstellt, werden zunächst die Leistungen der AHO PS 2 Planung und der AHO PS 3 Ausführungsvorbereitung beauftragt (Beauftragungsstufe 1). Der Kreis Gütersloh hat die Möglichkeit, anschließend die weiteren Leistungen separat abzurufen. Weitere Beauftragungsstufe wäre als Beauftragungsstufe 2: AHO PS 4 Ausführung und AHO PS 5 Projektabschluss sowie die nachlaufenden Leistungen des technischen Inbetriebnahmemanagements. Die Bearbeitung einzelner Projektstufen durch den Auftragnehmer kann sich möglicherweise überschneiden. Voraussetzung einer Beauftragung der Beauftragungsstufe 2 im Sinne von § 132 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 GWB ist die Entscheidung des Auftraggeber, das technische Inbetriebnahmemanagement nach Maßgabe des dann erreichten Projekt-, Planungs-, Vergabe- und Ausführungsstands mit den Leistungen der AHO-Projektstufen 4 und 5 sowie den nachlaufenden Leistungen des technischen Inbetriebnahmemanagements fortzuführen. Die Entscheidung trifft der Auftraggeber insbesondere unter Berücksichtigung des Projektverlaufs, des Ausführungs- und Terminstands sowie der organisatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Projekts. Es besteht kein Anspruch des Auftragnehmer auf eine weitergehende Beauftragung von Leistungen über die mit Zuschlagserteilung beauftragte Beauftragungsstufe 1 hinaus, auch dann nicht, wenn die vorstehend genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Der Auftraggeber kann vielmehr einseitig in freier Entscheidung die Beauftragungsstufe 2 im Wege der Vertragserweiterung beauftragen. Für weitere Einzelheiten wird auf den Vertragsentwurf (Anlage 15) verwiesen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Das angegebene Datum des Endes der Vertragslaufzeit ist geschätzt. Das tatsächliche Leistungsende für den Auftragnehmer ist vom Abschluss der beauftragten Leistungen abhängig und kann insbesondere bei Beauftragung

der Beauftragungsstufe 2 (AHO PS 4 und AHO PS 5 sowie nachlaufende Leistungen des technischen Inbetriebnahmemanagements) sowie durch Verlängerung/Verschiebung der Bauzeit auch nach dem genannten Termin liegen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: MINDESTANFORDERUNG: Benennung einer für die Durchführung der Aufgabe verantwortlichen Person mit Angabe zur Berechtigung, die Berufsbezeichnung Ingenieur (m/w/d), nach den Ingenieurgesetzen der Länder zu tragen oder in Deutschland als Ingenieur (m/w/d) tätig zu werden, Fachrichtung Versorgungs-, Gebäude-, Elektro- oder Nachrichtentechnik (oder vergleichbare Fachrichtung); Angaben zur Mitgliedschaft in einer Berufskammer (falls zutreffend) mit Kammer und Listen-/Mitgliedsnummer. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der eine der vorgenannten Voraussetzungen erfüllt. Einzelunternehmer und Freiberufler geben eine entsprechende Person an.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt, möglichst unter Angabe des Unterauftragnehmers.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: MINDESTANFORDERUNG: Eigenerklärung zum Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens EUR 3,0 Mio. für Personenschäden und mindestens EUR 3,0 Mio. für sonstige Schäden, jährlich mindestens zweifach maximiert. Alternativ verbindliche Erklärung des Bewerbers zur Verpflichtung, im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens EUR 3,0 Mio. für Personenschäden und mindestens EUR 3,0 Mio. für sonstige Schäden, jährlich mindestens zweifach maximiert, abzuschließen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: MINDESTANFORDERUNG: Anzugeben sind mindestens zwei Referenzprojekte, die jeweils mindestens alle nachstehenden Kriterien erfüllen:

- Es wurden Leistungen des Technischen Inbetriebnahmemanagements („tIBM“) oder eines übergeordneten Inbetriebnahmemanagements („IBM“) mit ausdrücklich enthaltenen Leistungen des tIBM beauftragt und tatsächlich erbracht. Die Referenzleistung muss hinsichtlich Art, Umfang und fachlicher Komplexität mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sein. Insbesondere muss die Referenz eine strukturierte, gewerkeübergreifende Koordination, Planung, Begleitung und Überprüfung der technischen Inbetriebnahme der Technischen Gebäudeausrüstung umfasst haben, z.B. nach AHO-Heft 19, Stand 2018, Kapitel 9 technisches Inbetriebnahmemanagement. Die alleinige Erbringung von Grundleistungen oder Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung nach HOAI (oder vergleichbar) ist nicht ausreichend, insbesondere nicht die im Rahmen der Leistungsphase 8 nach HOAI ohnehin geschuldete Überwachung der Ausführung, Mitwirkung bei Abnahmen, Feststellung von Mängeln sowie die Begleitung bzw. Überprüfung der Inbetriebnahme einzelner technischer Anlagen. Aus der Referenz muss vielmehr eindeutig hervorgehen, dass ein eigenständiges tIBM bzw. ein IBM mit integriertem tIBM durchgeführt wurde, das über die Inbetriebnahme- und Abnahmeleistungen der jeweiligen HOAI-Fachplanung (oder vergleichbare Leistungen) hinausging und eine systematische sowie gewerkeübergreifende Betrachtung des Zusammenwirkens der technischen Anlagen und Systeme zum Gegenstand hatte. Die Vergleichbarkeit hinsichtlich Umfang und fachlicher Komplexität ist nicht an eine identische Gebäude- oder Nutzungsart gebunden. Maßgeblich sind vielmehr insbesondere die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Anforderungen an die technische Komplexität, die Anzahl und das Zusammenwirken unterschiedlicher technischer Gewerke sowie die Anforderungen an deren koordinierte Inbetriebnahme.
- das Projekt betraf ein Gebäude,
- Abschluss der Leistungen des tIBM nach dem 31.12.2019,
- mit mindestens Baukosten von zusammen EUR 5,0 Mio. netto in Kostengruppe 400 nach DIN 276 (bzw. DIN 276 vergleichbar).

Pflichtangaben Referenzprojekte: Erforderlich ist jeweils mindestens die Angabe der Projektbezeichnung und des Ortes des Auftrags, des Objekttyps, der Auftragsart (insbesondere, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Auftraggeber handelte), der Art der Maßnahme mit ausführlicher Beschreibung des Leistungsanteils des eigenen Unternehmens und der wesentlichen erbrachten Leistungen mit Darstellung der Einhaltung der beschriebenen Vergleichbarkeit, die Benennung des Auftraggebers und der Position einer Ansprechperson (zum Beispiel Abteilungs- oder Fachbereichsleiter) mit Kontaktdaten, des Bearbeitungszeitraumes (jeweils von-bis und Monat/Jahr), des Zeitpunktes des Abschlusses der eigenen Leistungen und der Baukosten in der Kostengruppe 400 nach DIN 276 (bzw. DIN 276 vergleichbar).

AUSWAHLKRITERIUM 1.1: Anzahl der Referenzprojekte, die die vorstehend genannten Mindestanforderungen erfüllen. Bewertung: Anzahl 2 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 3 = 2 Wertungspunkte, Anzahl 4 = 3 Wertungspunkte, Anzahl 5 = 4 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 5 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 7; maximal 35 Punkte für 1.1.

AUSWAHLKRITERIUM 1.2: Anzahl von Referenzprojekten, die Ziffer 1.1 entsprechen und ein Objekt mit vergleichbarer Funktion betrafen (z.B. Leitstelle, Feuerwache, Rettungswache, Katastrophenschutz). Bewertung: Anzahl 1 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 2 = 2 Wertungspunkte, Anzahl 3 = 3 Wertungspunkte, Anzahl 4 = 4 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 4 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 6; maximal 30 Punkte für 1.2.

AUSWAHLKRITERIUM 1.3: Anzahl von Referenzprojekten, die Ziffer 1.1 entsprechen und bei denen der Abschluss der Leistungen des tIBM nach dem 31.12.2022 lag. Bewertung: Anzahl 1 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 2 = 2 Wertungspunkte, Anzahl 3 = 3 Wertungspunkte, Anzahl 4 = 4 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 4 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 4; maximal 20 Punkte für 1.3.

AUSWAHLKRITERIUM 1.4: Anzahl von Referenzprojekten, die Ziffer 1.1 entsprechen und die mindestens Baukosten von zusammen EUR 10,0 Mio. netto in Kostengruppe 400 nach DIN 276 (bzw. DIN 276 vergleichbar) umfassten. Bewertung: Anzahl 1 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 2 = 2 Wertungspunkte, Anzahl 3 = 3 Wertungspunkte, Anzahl 4 = 4 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 4 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 4; maximal 20 Punkte für 1.4.

AUSWAHLKRITERIUM 1.5: Anzahl von Referenzprojekten, die Ziffer 1.1 entsprechen und die für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des EU-Vergaberechts erbracht wurden.

Bewertung: Anzahl 1 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 2 = 2 Wertungspunkte, Anzahl 3 = 3 Wertungspunkte, Anzahl 4 = 4 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 4 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 3; maximal 15 Punkte für 1.5.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (technisches Inbetriebnahmemanagement) der letzten 3 Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Alle Werte sind netto anzugeben, also ohne Umsatzsteuer.

MINDESTANFORDERUNG: Durchschnittlicher jährlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich des Auftrags (technisches Inbetriebnahmemanagement) in Höhe von mindestens EUR 300.000,00 netto (ohne Umsatzsteuer). AUSWAHLKRITERIUM:

Durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (technisches Inbetriebnahmemanagement) in den letzten 3 vom Bewerber angegebenen Geschäftsjahren, netto. Bewertung: mehr als EUR 0,3 Mio. netto bis EUR 0,4 Mio. netto = 1 Wertungspunkt, mehr als EUR 0,4 Mio. netto bis EUR 0,5 Mio. netto = 2 Wertungspunkte, mehr als EUR 0,5 Mio. netto bis EUR 0,6 Mio. netto = 3 Wertungspunkte, mehr als EUR 0,6 Mio. netto bis 0,7 Mio. netto = 4 Wertungspunkte, mehr als EUR 0,7 Mio. netto = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 3; insgesamt maximal 15 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens, die Zahl der Führungskräfte und jeweils die Anzahl der beschäftigten Ingenieure und Architekten (je w/m/d) der letzten 3 Jahre und aktuell ersichtlich ist, jeweils umgerechnet auf Vollzeitstellen. AUSWAHLKRITERIUM: Anzahl der aktuell beschäftigten Ingenieure und Architekten (je w/m/d), umgerechnet auf Vollzeitstellen.

Bewertung: bis 4 = 1 Wertungspunkt, 5 bis 6 = 2 Wertungspunkte, 7 bis 8 = 3 Wertungspunkte, 9 bis 10 = 4 Wertungspunkte, mehr als 10 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 3, insgesamt maximal 15 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept zur Qualität der zu erwartenden Leistung, bewertet gemäß Anlage 14 der Vergabeunterlagen, Kriterium 1, mit Unterkriterien 1.1 bis 1.3

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Auftreten der Projektleitung im Präsentations- und Fachgespräch, bewertet gemäß Anlage 14 der Vergabeunterlagen, Kriterium 2

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Referenzen Projektleitung, bewertet gemäß Anlage 14 der Vergabeunterlagen, Kriterium 3

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorarangebot, bewertet gemäß Anlage 14 der Vergabeunterlagen, Kriterium 4

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c7c07b25-c45f-43c6-bc64-8c7573d745f7

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c7c07b25-c45f-43c6-bc64-8c7573d745f7

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/10/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Teilnahmeantrags zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Erklärungen dem Teilnahmeantrag unbedingt vollständig bei. Nach Ermessen der Vergabestelle können fehlende Unterlagen nachgefordert werden. Auf Nachforderung besteht kein Anspruch des Bewerbers. Die Vergabestelle entscheidet nach § 56 VgV über Nachforderungen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung der Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW). Bietergemeinschaft:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. (5) Der Antrag ist unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreis Gütersloh

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreis Gütersloh

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreis Gütersloh

Registrierungsnummer: 2

Postanschrift: Herzebrocker Str. 140

Stadt: Gütersloh

Postleitzahl: 33334

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

E-Mail: Submission@kreis-guetersloh.de

Telefon: +49 5241-851947

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 878a83ea-fbce-40ad-ab79-622f6313af13

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c7c07b25-c45f-43c6-bc64-8c7573d745f7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/09/2026 12:55:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 664490-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 187/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/09/2026